

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfenning. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 99.

Dienstag, 25. August 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 22. August. Die Ferienkolonisten sind nunmehr zurückgekehrt. Die Stuttgarter Ferienkolonien werden erst Ende dieser Woche aufgelöst, da sie eine mehrtägige Unterbrechung durch das Sängerbundesfest gehabt haben. Die üblichen Berichte über den günstigen Erfolg der Ferienkolonien sind den Blättern bereits bekannt gegeben. Namentlich wird niemals veräußert, auch die Durchschnittszunahme des Körpergewichts der Ferienkolonisten zu registriren. Bezüglich der in Stuttgart verbliebenen Ferienkolonien werden uns noch einige Mitteilungen gemacht, die vielleicht auch ein öffentliches Interesse beanspruchen. Welch' ungeheuren Appetit einzelne Ferienkolonisten entwickeln, zeigt ein Knabe, der bei einem Mittagessen 8 Teller Griessuppe, sodann 2 Teller Bohnen mit einem großen Stück Fleisch und dazu 22 Stück Kartoffeln aß. Ähnliche Fälle sind auch schon früher bei Ferienkolonien vorgekommen, und da darf es nicht wundernehmen, daß einmal ein Knabe innerhalb 18 Tagen eine Gewichtszunahme von 10 Pfund erfuhr. Als eine Partie Stuttgarter Ferienkolonisten zum erstenmal ontrat, hatten sie, wie von den Eltern zuvor verlangt worden war, gutes Schuhzeug mitgebracht, mit Ausnahme von 2 Knaben, denen dann auf Vereinskosten neues Schuhwerk angeschafft wurde. Bald darauf erschienen aber immer wieder andere Knaben mit völlig zerlumpten Schuhen unter dem Vorgeben, die erstmals vorgezeigten Schuhe hätten ihnen gar nicht gehört, oder sie seien inzwischen zerrissen; kurz, das Beispiel der Schuhanschaffung seitens des Komitees wirkte förmlich ansteckend. Besonderen Dank zeigen weder diese Ferienkolonisten noch deren Eltern, und es ist auch in einzelnen Kreisen schon die Frage aufgeworfen worden, ob diese Ferienkolonien nicht die Begehrlichkeit und Unzufriedenheit der Leute noch mehr steigern und ob es überhaupt angezeigt erscheine, in gewissen Familien die Meinung hervorzurufen, die Beiträge zu den Ferienkolonien seien nur eine verfluchte Pflicht und Schuldigkeit der Wohlhabenden, denen man noch bei jeder Gelegenheit extra den Krieg erklären müsse. Das Wägen der Kolonisten hat übrigens auch nichts nobles an sich.

Stuttgart, 22. Aug. Der Ausschuß der württembergischen Gewerbevereine tritt morgen hier zu einer Sitzung zusammen.

Ottenhausen. Die hiesige Gemeinde beabsichtigt die schon lange schwebende Frage, die Straßenkorrektur nach Feldrembach betr., durch endliche Ausführung (soweit solche die Markung Ottenhausen berührt) zur Lösung zu bringen. In nächster Zeit wird daher in hiesiger Gegend eine große Bauhätigkeit herrschen, welche den Einwohnern reichliche Arbeit und Verdienst bieten wird, was wir denselben von Herzen gönnen.

Grunbach, 20. Aug. An den Kammerzen des Hrn. Schultheiß Emendörfer sind bereits halbreife Trauben zu sehen, was für diese Jahreszeit gewiß zu einer Seltenheit gehört.

Liebenzell, 20. August. Neben dem bisherigen Arzte (Hrn. Dr. med. Schloßberger) hat sich dieser Tage Hr. Dr. med. Reichel, und zwar als homöopath. Arzt hier niedergelassen.

Schorndorf, 21. Aug. Gestern nachmittag fand die Taufe des Kindes des in Togo in Afrika verstorbenen Reichsschulmeisters Köberle in Schorndorf bei der Mutter der Frau Köberle statt. Nach der Feier kam ein Beamter der Berliner Gesandtschaft und meldete der Mutter und den versammelten Brüdern den Tod des als Reichsoberlehrer in Kamerun thätigen Theodor Christaller, welcher am Mittwoch früh dem Schwarzwasserfieber erlegen ist. Frau Köberle ist eine geborene Christaller. Seit November ist dies der 3. Todesfall in der Familie Christaller.

Geislingen, 20. Aug. Vorgestern kam der gewiß seltene Fall vor, daß sich eine Taube während des Flugs beim Einlenken in ihren Schlag an einem Telephondraht den Kopf völlig abschnitt, so daß der Kopf und der Rumpf getrennt zu Boden fielen.

Ulm, 21. Aug. Gestern Abend kamen auf der Donau zwei Engländer, die eine Reise die Donau hinunter machen wollen, in eigenem Boot hier an. Beim Anlanden bei der Wilhelmshöhe kippte das Schiff um und die Insassen fielen ins Wasser, konnten sich aber ans Land retten. Ein großer Koffer wurde ebenfalls geborgen, während einige kleinere Gepäckstücke unterliefen.

Mundschau.

Augsburg, 22. Aug. Aus bis jetzt unaufgeklärter Ursache, vermutlich durch irgend einen äußerlichen, nicht sichtbaren Fehler am Zünder, oder an der Schlagröhre, ist bei den gestrigen Schießübungen

des 1. bayerischen Fußartillerieregiments auf dem Uebungslager Lechfeld ein Geschütz schweren Kalibers losgegangen, nachdem es bereits vollkommen geladen, aber noch nicht gerichtet worden war. Das Geschütz ist in die Brustwehr hineingedrungen, dort explodiert und hat die gesamte Bedienungsmannschaft des Geschützes schwer verletzt. Ärztliche Hilfe war sofort ausreichend zur Stelle. Ein Mann starb auf dem Transport nach dem Lazaret, 4 Mann liegen schwer verletzt darnieder. Strenge Untersuchung ist eingeleitet. Bis jetzt ist festgestellt, daß die Bedienungsmannschaft keine Schuld an dem Unglück trägt.

Würzburg, 20. Aug. Das Militärbezirksgericht verurteilte den Sergeanten Andreas Merz des 19. Infanterie-Regts. in Erlangen, gebürtig aus Lauffen D.-N. Balingen, wegen Soldaten mißhandlung zu 4 Monaten Gefängnis.

Hessen-Darmstadt. Der Großherzog verlieh dem preussischen Kriegsminister, bisherigen Kommandeur der 25. (großherzogl. hessischen) Division, Generalleutnant v. Götzer das Großkreuz des Ordens Philipps des Großmütigen.

— Das von Baron Hirsch eingesetzte Zentralkomitee, das die Auswanderung russ. Juden nach Argentinien zu organisieren hatte, wurde aufgelöst.

Berlin, 22. August. Der Rücktritt des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, Majors v. Wissmann, wird abermals angekündigt. Die „Volksztg.“ behauptet, der Rücktritt stehe binnen kurzem bevor und sei zurückzuführen auf Differenzen der Wissmann'schen Anschauung von Persönlichkeiten, die in verschiedenen Gruppen und Kolonialgesellschaften von großem Einfluß sind. Es handle sich dabei vornehmlich um die Petersgruppe, die Kilimandscharo-Straußenzucht-Gesellschaft, die Franzosi-Gesellschaft, die Tanga-Gesellschaft und besonders die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft. Letztere ist schon seit Langem ein Gegner des Hrn. v. Wissmann. Wissmann hat die gesamten Ländereien des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebietes für Kronland erklärt, d. h. jeder Besitzer von Ländereien hat das Recht, nur 100 Jahre die von ihm erworbenen Ländereien zu bewirtschaften, nach welcher Zeit der Grund und Boden wieder an die Regierung zurückfällt. Ein ähnliches Verfügungsrecht über Grundbesitz herrscht in den holländisch-ostindischen Musterkolo-

nien, die genannten Gesellschaften sind aber mit diesem Modus nicht einverstanden.

Berlin, 22. August. Zwischen der Aktiengesellschaft Ludwig Löwe u. Cie. und der Metallpatronenfabrik Karlsruhe ist vorbehaltlich der Zustimmung der betreffenden Generalversammlungen ein Abkommen getroffen worden, wonach die im Besitz von Löwe befindlichen Waffenfabriken und die Beteiligung an solchen von dem letztgenannten Unternehmen abgezweigt werden und an die Metallpatronenfabrik übergehen. Zur Begleichung des Kaufpreises, welcher zum Teil in bar erfolgt, wird die Metallpatronenfabrik, mit der die Köln-Rottweiler Pulverfabriken in enger Beziehung stehen, sechs Millionen Mark neuer Aktien emittieren und ihren Sitz nach Berlin verlegen.

Berlin, 21. August. Die national-liberale „Berl. Borsenzeitung“ schreibt jetzt in Uebereinstimmung mit der seinerzeitigen Meldung des Leipziger Blattes: Wir erhalten folgende Mitteilung von zuverlässiger Seite: „Reichskanzler Fürst Hohenlohe wird sein dem Reichstag gegebenes Versprechen, betreffend die Militärstrafgesetz-Reform nicht einlösen, da er noch vor Zusammentritt des Reichstags von den Geschäften sich zurückgezogen haben wird. In Wilhelmshöhe hat der Fürst bereits um Enthebung von seinem Posten gebeten, doch hat der Monarch ihn bestimmt, bis nach der Anwesenheit des Kaisers von Rußland mit der Erledigung der Angelegenheit zu warten. Das Militärstrafgesetz hat jedoch mit diesem Entlassungs-Gesuch gar nichts zu thun. Der Reichskanzler fühlt sich physisch nicht mehr der Bemältigung der Arbeitslast gewachsen. Die Militärstrafgesetz-Reform wird kommen, aber in beschränkterer Form und zwar unter voller Wahrung des Bestätigungsrechts des obersten Kriegsherrn für den Strafvollzug. Daß auch nur im Entferntesten regierungseits an eine Verquickung der Militärstrafgesetz-Reform mit Marineforderungen gedacht wird, ist gründlich in Abrede zu stellen. Daß der Rücktritt des Reichskanzlers noch weitere Kreise ziehen wird, das ist das interessante Moment der kommenden Tage.

Stolp, 19. Aug. In Bad Kolberg wurde der 30jährige, jung verheiratete Kaufmann Salo Rothmann aus Breslau auf Requisition des Breslauer Staatsanwaltes verhaftet. Nachdem das Vorverhör auf der Polizeistation beendet war, zog der Verhaftete plötzlich ein Taschenmesser hervor und durchschnitt sich die Kehle. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Hannover, 19. Aug. Der Schauspieler Odemar vom hiesigen königlichen Hoftheater sprengte in Ostende die Spielbank zweimal. Er gewann 96000 und 100000 Francs.

Kiel, 20. Aug. Beim Verholen des Admiralschiffes „Blücher“ in das Dock der Kaiser-Werft wurde eine Dampfmaschine überrannt. Dieselbe sank. Ihre Mannschaft konnte sich nur durch über Bord springen retten.

Zürich, 21. August. Das Bezirksgericht verurteilte wegen Beteiligung an dem Italienerkrawall den Gypser Wengler aus Württemberg zu 6 Monaten Arbeitshaus und lebenslänglicher Ausweisung und eine Frau aus Schaffhausen zu 3 Monaten Gefängnis.

Basel, 22. Aug. Bei Ding im Kanton Wallis stürzte infolge Scheuwerdens der Pferde ein Postwagen den Straßenabhang hinunter. Kutscher und Passagiere wurden schwer verletzt.

Strasbourg (Elsaß), 21. Aug. Der „Lothringer Presse“ zufolge brach unter der Meher Garnison der Typhus aus. Acht Soldaten des Pionierbataillons Nr. 16 liegen typhuskrank im Lazaret.

Neuenahr, 21. Aug. Der frühere Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf ist hier zum Kurgebrauch eingetroffen.

Die fünf „Brutapparate“ der Lion'schen „Kinderbrutanstalt“ sind bis jetzt sämtlich besetzt; zu den bisher vorhandenen zwei Pärchen (zwei Knaben und zwei Mädchen) hat sich am Montag noch ein fünfter Sprößling gesellt. Weil das Ersuchen um Ausnahme von schwächlich geborenen Kindern nicht nachläßt, hat sich Lion veranlaßt gesehen, weitere Brutapparate zu beschaffen. Sie sind unterwegs und werden, da die Räumlichkeiten des Pavillons die Aufstellung von weiteren Brutkästen nicht gestatten, an Ärzte und Anstalten verliehen werden.

Paris, 21. August. Ein genialer Taschendieb gab gestern eine Probe seiner „Kunst“. Der in Indien dienende englische Oberst Sir Lionel S., der auf einer Durchreise seit einigen Tagen sich hier aufhält, bemerkte zu seinem Erstaunen, daß er jeden Tag mit einem feingekleideten jungen Herrn zusammentraf, der mit ihm von Marseille bis Paris gleichzeitig gereist war. Als der Oberst gestern abend in einem Restaurant der großen Boulevards zu Tische saß, sah er wieder sich gegenüber diesen jungen Herrn. Plötzlich that der Oberst einen Schrei; der ihm gegenüber sitzende junge Mann war beim Öffnen einer Kohlensäure enthaltenden Flasche so ungeschickt verfahren, daß dem Obersten ein starker Wasserstrahl ins Gesicht fuhr. Der junge Herr sprang sofort mit einer Serviette hinzu, reinigte die Kleider und das Gesicht des Obersten, wobei er sich in feinsten Art in Entschuldigungen erging. Während die Kellner damit beschäftigt waren, dem durchnässten Tischplatz in Ordnung zu bringen, verschwand der junge Herr. Als der Oberst seine Rechnung begleichen wollte, fand er, daß seine Brieftasche mit etwa 4000 Fr. verschwunden war.

Christiania, 20. Aug. Die Zeitung „Aftenposten“ erhielt ein Telegramm aus Skjervö im Norden Norwegens, in welchem Nansen erklärt habe, den Nordpol nicht wieder mit einem Schiff aufsuchen zu wollen; vielleicht werde er aber eine Schlittenexpedition vom Franz-Josefsland aus unternehmen, welche Reise leichter sein werde.

Tromsøe, 22. Aug. Der Nordpolforscher Nansen ist gestern nachmittag an Bord der Luftschiff „Dario“ hier angekommen. Die Stadt prangte in reichem Flaggenschmuck. Ergreifend war das Wiedersehen, als die Bemannung des „Fram“ an Bord der „Dario“ kam und von Nansen empfangen wurde.

London, 22. Aug. Li Hung Tschang begab sich heute vormittag nach Southampton, von wo er nach Amerika abreist.

lokales.

Wildbad, 24. Aug. Am gestrigen Sonntag hielt der hiesige Turnverein im Walde oberhalb des Windhofes beim sog. „Thanschächtle“ ein Waldfest. Unter Vorantritt der hiesigen Feuerwehrkapelle marschierten die Turner mit klingendem Spiel in stattlicher Anzahl nachmittags 2 Uhr durch die hiesige Stadt zum Festplatze, wo sich sofort ein reges Leben entwickelte. Die Aufführungen der Turner waren durchweg gute und fanden allgemeinen Beifall. Trotz der Ungunst der Witterung war das Waldfest von 250 Personen besucht, von welchen zu Gunsten des Turnhallebaufonds ein Eintrittspreis von 20 Pfg. erhoben wurde. Abends fand im Gasth. zur „Eisenbahn“ ein Tanzkränzchen statt, welches einen schönen Verlauf nahm.

Treffliche Bilder des neuen Stuttgarter Landesgewerbemuseums teils nach photographischen Aufnahmen teils nach farbig getönten Originalzeichnungen von H. Mahn eröffnen das fünfte Heft (22) der illustrierten Halbmonatsschrift „Vom Fels zum Meer“ (Stuttgart, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Preis des Festes 75 Pfg.), darunter auch die Porträts des genialen Erbauers, Professor Neudelmann, und des Karlsruher Malers, Professor Ferdinand Keller. In der Rubrik „Unsere Zeitgenossen“ findet sich eine interessante biographische Studie nebst Porträt über Adolf Bastian, den hochverdienten Direktor des Berliner Museums für Völkerkunde, von Th. Aehelis. Außerordentlich frisch und anregend schildert Dr. Max Graf von Zepelin in einem reich illustrierten Artikel die Naturwunder des Yellowstone-Parks. Ludwig Ganghofer's Roman „Die Bacchantin“ zeigt in seiner fortschreitenden Entwicklung alle Vorzüge dieses beliebten Autors, eine tragisch bewegte Handlung voll spannender Konflikte, während Gabriele Reuter in ihrer Novelle „Ein Lebenskünstler“, die in diesem Heft zum Abschluß gelangt, sich als eine Meisterin feinsten psych. logischer Charakterisierung erweist. Vom Sammler seien hier die Pariser Sommermoden mit ihrem reizenden Bilderschmuck und die Enthüllung des Bismarckdenkmals auf der Rudelsburg hervorgehoben. Vorzüglich wie immer sind auch die Kunstblätter dieses Hefts wiedergegeben, so das Bildnis zu Großvaters Zeiten nach einem Gemälde von B. Dutin, der Kirchgang in Tirol nach einer Aufnahme von H. Traut, „Feuer im Schiff“ nach einer Originalzeichnung von F. Vidner, die „Gebuldprobe“ nach dem Gemälde von E. Rau und last not least das farbige Umschlagbild von W. Zehme, das uns eine Episode aus dem modernen Romadenleben, einen Hoteldieb bei der Arbeit, in ungemein wirkungsvoller Weise vor Augen führt.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 per Meter — porto und feuerfrei ins Haus an Private. Muster umgehend. Seiden-Fabriken G. Henneberg (t u. f. Hoff.) Zürich.

Im Ausverkauf reduziert.

Alpaka doppeltbreit, modernste Dessins und Farben à M. 1.15 Pfg. pr. Mtr.
Waschstoffe garantiert waschächt à 22 Pfg. per Meter
Muster auf Verlangen franco in's Haus
Mousseline laine garantiert reine Wolle modernste Dessins à 60 Pfg. per Meter
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Modebilder gratis.

OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.

Separat Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von M. 1.35 Pfg., **Cheviots** von M. 1.95 Pfg. an per Meter.



Grosser Ausverkauf

Hauptstrasse 106 bei Hrn. Bäcker Adolf Pfau.
Wegen Lokalwechsel sehen wir uns veranlasst, unser grosses Lager in

Damen- und Kinder-Confection

einem Ausverkaufe zu unterstellen. Es bietet sich daher für das geehrte Publikum von Wildbad und Umgegend eine nicht sobald wiederkehrende Gelegenheit, Confection so billig einzukaufen wie jetzt. Zur Bequemlichkeit der Wildbader Kundschaft haben wir uns entschlossen, einen Teil unseres grossen Lagers, bestehend in nur neuester und solider Confection, nach hier *im Hause des Hrn. Bäcker A. Pfau, Hauptstr. 106* zu verlegen und dauert diese günstige Einkaufs-Gelegenheit nur *höchstens 3-4 Wochen*.

Vorrätig in grösster Auswahl

Regenmäntel, Capes, Kragen, Jacken
Kinderjacken und Anfer Röcke

Eine Partie Damenjacken zu 3 Mark das Stück.

Einem recht zahlreichen Besuch sehen entgegen

Krüger & Wolff
aus Pforzheim.

Vom 1. October an befinden sich unsere Geschäftsräume *Ecke Schlossberg und Marktplatz* im Neubau des Herrn Kürschner Klein.

Stadt Wildbad.

Oehmdgras-Verkauf.

Am Samstag den 29. ds. Mts.
mittags 1 Uhr

wird der

Oehmdgras-Ertrag

der städtischen Lautenhofwiesen an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkunft bei der Brachhold'schen Sägmühle.

Stadtpflege.

Stadt Wildbad.

Sand-Verkauf.

Am Dienstag den 25. ds. Mts.
nachmittags 6 Uhr

wird auf dem Rathhaus dahier der vorhandene Sand im Blöcherweg, Grundweg, Nuchhalderweg, Hochwiesenweg und Neuensteige im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

„RHEINGOLD“

Sect
Söhnlein & Co

Gegründet 1865.

SCHIERSTEIN
i. Rheingau

„RHEINGOLD“ „KAISER-MARKE“
„CHAMPAGNE“

durch alle Weinhandlungen, Hôtels, Restaurants
Württemberg's erhältlich.

General-Vertreter für Württemberg und Hohenzollern
Georg Imhoff, Reutlingen.

„RHEINGOLD“



Geld-Lotterie



des Württembergischen Renn-Vereins

zur Hebung der Rennen, der Pferdezuucht und des Stuttgarter Pferdemarktes.

Ziehung am 30. September.

Gewinne à 15000.—, 5000.—, 2 à 2000.—,
10 à 500.—, 40 à 100 Mk. etc.

Loose à 1 Mark sind zu haben bei

Chr. Wildbrett.



Maria-zeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten
des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes

Haus- und Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmere, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wildbad bei Apotheker Dr. Metzger.

la Emmenhaler-,
Kräuter- und Rahm- Käse
empfehlen Gustav Hammer.



Gerolsteiner Sprudel

Nur *echt* *mit* *dem* *rothen* *Stern.*

Niederlage für Wildbad: **Christoph Batt.**

Hauptniederlage für Pforzheim und Umgebung: **Carl Frey** zum „Einhorn“

Die Direction des Gerolsteiner Sprudel, Köln 9/Rhein.

Siebig Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT. *J. Siebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt

Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Controlle der Herren

Prof. Dr. M. v. Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Saustfrauen!

Verwenden Sie gegen **alles Insekten-Ungeziefer**, sowohl zum Schutz als zur Vernichtung nur

Thurmelin



Thurmelin ist aber nur in Gef. zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** Spritzen hiezu à **35 Pfg.** in **Wildbad** bei den Herren

Fr. Treiber und Chr. Brachhold.

Haushaltungs- und Familien-Pensionat

Bensheim a. d. Bergstraße.

Ausbildung in **Haushalt, Küche und Handarbeit**; auf Wunsch Unterricht in **Musik, Malen und fremden Sprachen.** **Refer.** von Eltern seither. **Pensionärinnen.** Näheres u. Prospekte durch **Frau J. Hörtrich Ww.**

PATENTE

Schutzmarken, Gebrauchsmuster aller Länder besorgt **prompt und sorgfältig**

A. B. Drautz, Civil-Ingenieur, Stuttgart, Friedrichstr. Nr. 26.

Deutsche Moden-Zeitung
1 Mark
Vierteljährlich.
Man verlange per Postkarte eine Probenummer von d. Geschäftsstelle der Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig.
Lieberlesen durch die Buchhandlung Postmarken

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat **Peter Liebig.**

Dienstag den 25. August 1896.

Zum letzten Male Zum letzten Male

Der Rabenvater

Schwank in 3 Akten von **Hans Fischer** und **Joseph Farno.**

Mittwoch den 26. August 1896.

Erstes Gastspiel des Herrn Alexander Lipowik

Zum letzten Male Zum letzten Male

Comtesse Guderl

Lustspiel in 3 Akten von **Franz v. Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**

